

Mehr als 100 Tüten und Kartons

Spendenpause in der Kleiderkammer „Nahtstelle“

Langenhagen. Viele Spenden erreichen die Johanniter-Kleiderkammer „Nahtstelle“ in Langenhagen. Im vergangenen Monat waren es mehr als 100 Tüten und Kartons voll mit Kleidungsstücken. Die Spendenbereitschaft ist so groß, dass das Lager der Einrichtung gefüllt ist. Spenden können daher bis auf Weiteres nicht angenommen werden.

Wer aber Kleidungsstücke benötigt, kann die Kleiderkammer zu den üblichen Öffnungszeiten – dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr – besuchen. Wer Kleidungsstücke mitnehmen möchte, wird gebeten, ein persönliches Ausweisdokument sowie einen Nachweis zur finanziellen Bedürftigkeit mitzubringen. Für Kinder ist ausschließlich ein Identitätsnachweis vorzulegen. Dieser kann in Form eines Personalausweises, einer Krankenversicherungskarte, eines Reisepasses, einer Geburtsurkunde oder eines anderen Dokuments mit dem Namen und Geburtsdatum des Kindes vorgelegt werden.

Wer keine Sozialhilfe bezieht, aber dennoch Hilfe benötigt, kann gegen einen kleinen Obolus Kleidung abholen.

„Ich werde immer wieder sagen, wie dankbar wir den Menschen dieser Stadt sind. Ohne die hohe



Viele Spenden mit Kleidungsstücken sind in der Kleiderkammer angekommen.

Spendenbereitschaft wäre es nicht möglich, so viele hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen“, sagt Jennifer Rihm, Koordinatorin der Kleiderkammer. „Derzeit haben

wir in unserem Lager aber leider gar keine Kapazitäten mehr, um Spenden anzunehmen.“

Die Ehrenamtlichen der Kleiderkammer engagieren sich viele

Stunden in der Woche, damit die T-Shirts, Hosen, Röcke und sämtliche Kleidung sauber, gebügelt und sortiert in die Regale kommen. „Falls nötig flicken wir auch etwas und sortieren die Sachen danach nach Saison, Größe und Zweck“, so die Koordinatorin. Die Spenden helfen außerdem in anderen Johanniter-Einrichtungen, wie Kindergärten, Flüchtlingsunterkünften, U.D.O., der Unterkunft für drogenabhängige Obdachlose oder bei der Kälte-Hilfe in Hannover, die bedürftige Menschen über einen Bus mit Essen, aber auch Kleidung versorgt. Auch anderen Organisationen wie beispielsweise Tierheimen kommen die Spenden zu Gute. Aus nicht mehr verwendbaren Stoffen werden Kuscheltiere genäht.

Die Kleiderkammer „Nahtstelle“ wird ausschließlich von Ehrenamtlichen betrieben. Es kann daher zu spontanen Schließzeiten kommen, wenn das Team nicht besetzt werden kann. Jennifer Rihm bittet die Besucherinnen und Besucher um Verständnis: „Wir bemühen uns jede Woche sehr um Präsenz, um allen, die uns brauchen, zu helfen.“

Wer das Team der Kleiderkammer verstärken möchte, kann sich gern per E-Mail bei Jennifer Rihm melden: Jennifer.Rihm@johanniter.de

Kontaktbeamtin zu Besuch

Freitags-Frühstück im Quartierstreff

Langenhagen. Gemeinsam frühstücken, in Ruhe miteinander plaudern und interessante Neuigkeiten austauschen – das bietet das Frühstücks-Team der Ehrenamtlichen im Quartierstreff Wiesenau an. Jeden Freitag wird von 8.30 bis 10 Uhr ein abwechslungsreiches Frühstück liebevoll angerichtet. Denn das Frühstücks-Team weiß: Das Auge isst mit und in Gemeinschaft macht Essen mehr Freude! Die fünf Ehrenamtlichen engagieren sich beim Verein Win Wohnen in Nachbarschaften bei der KSG Hannover GmbH und bereiten seit mehreren Jahren das morgendliche Angebot vor. Bereits bekannte und auch neue Gesichter sind herzlich willkommen. Zusätzlich zum Früh-

stück und Austausch unter Nachbarn und Nachbarinnen werden auch ab und an Gäste eingeladen, die über Interessantes und Wissenswertes erzählen. Am Freitag, 5. Mai, kommt die Kontaktbeamtin Christiane Bunk zu Besuch. Sie informiert darüber, was jeder und jede tun kann, um das Haus oder die Wohnung besser vor Einbrüchen zu schützen. Dabei geht es sowohl um technische Sicherungen als auch Verhaltenstipps rund um Trickbetrügerei und Haustürgeschäfte. Das Frühstück findet im Quartierstreff Wiesenau an der Freiligrathstraße 11 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Um eine Spende für die Lebensmittel wird gebeten.

Zeugen aus jener Zeit

Historischer Rundgang durch den Stadtpark

Langenhagen. Der Seniorenbeirat der Stadt Langenhagen lädt in diesem Jahr erneut alle Ü-60-Bürger zu einem Rundgang durch den Langenhagener Stadtpark ein. Mitten in Langenhagen liegt der wunderschöne Stadtpark, auch unter dem Namen „Heestern“ bekannt. Bis vor ein paar Jahren war ein großer Teil des Stadtparkes, der Eichenpark, der Öffentlichkeit nicht zugänglich, da er einst zum ursprünglichen Klinikgelände gehörte. Der Wasserturm und alte Grab-

steine sind heute noch Zeugen aus jener Zeit. Treffpunkt ist am Mittwoch, 3. Mai, 11 bis 13 Uhr am Parkplatz vor der Elisabethkirche. Die Führung ist kostenlos. Auf einem gut fußläufigen Rundgang werden die Geschichte und mannigfaltigen Veränderungen des Stadtparkes bis in die unmittelbare Gegenwart erkundet. Daneben werden stadtplanerische und ökologische Aspekte gestreift. Anmeldungen nimmt entgegen: Hans-Christoph Greeske: (0511) 7 63 80 07.

Fiona startet wieder durch

Godshorner Judoka siegt beim Turnier in den Niederlanden

Godshorn. Fast ein Jahr nach ihrem Kreuzbandriss beim Trainingscamp in Paris, der anschließenden Operation und der Reha-Phase startet die 19-jährige Godshorner Judoka Fiona Fischer wieder durch. Zusammen mit ihren Trainern vom Olympia-Stützpunkt wurden dafür die Internationalen Friesen-Masters im Niederländischen Stien zum Wiedereinstieg in den Wettkampfmodus ausgewählt. Da keine U21-Altersklasse ausgeschrieben war, trat Fiona im Seniorenfeld bis 57 Kilogramm an. Hier erkämpfte sie sich mit vier vorzeiti-



Holte sich den Sieg beim Friesen-Masters: Fiona Fischer.

gen Siegen den Turniersieg. Unterstützung auf ihrem Weg zum ersten Platz erhielt sie von ihrem Bruder Fabio, der ihr als Aufwärmpartner und Coach zur Seite stand. Jetzt heißt es für die Abiturientin aktuell, sich auf die anstehenden Klausuren vorzubereiten, bevor es bereits Anfang Mai zum nächsten European Cup geht wieder nach Paris. Dabei wird nach der langen Pause weniger der Wettkampf als das nachfolgende Trainingscamp von Bedeutung sein, um sich im internationalen Umfeld wieder stärken und behaupten zu können.

665 Jahre Mitgliedschaft

SPD Langenhagen ehrt langjährige Genossen



Der Vorstand der SPD ehrte zahlreiche Mitglieder: Elke Zach (Schriftführerin, von links), Rosa Affenzeller, Cornelia Lütge (stellvertretende Vorsitzende), Wilfried Affenzeller, Michael Schneider, Horst Karrasch, Frank Stuckmann (Vorsitzender), Hans-Jürgen Blume und Jürgen Müller.

Foto: S. Seidel

Langenhagen. Jetzt fand der Neujahrsempfang der SPD-Abteilung Langenhagen im Bürgersaal des Gemeinschaftszentrums Brinker Park statt. Nach den Grußworten der Bundestagsabgeordneten Rebecca Schamber, des Landtagsabgeordneten Tim Wook sowie der Regionsabgeordneten Anja Sander erfolgte die Mitgliederehrung für alle Sozialdemokraten, die 2022 ein „rundes“ Jubiläum erreicht haben.

„Insgesamt bedanken wir uns heute für 665 Jahre Mitgliedschaft“ sagte Frank Stuckmann, Vorsitzender der SPD Abteilung Langenhagen, der in bereits Tradition gewordener Art und Weise

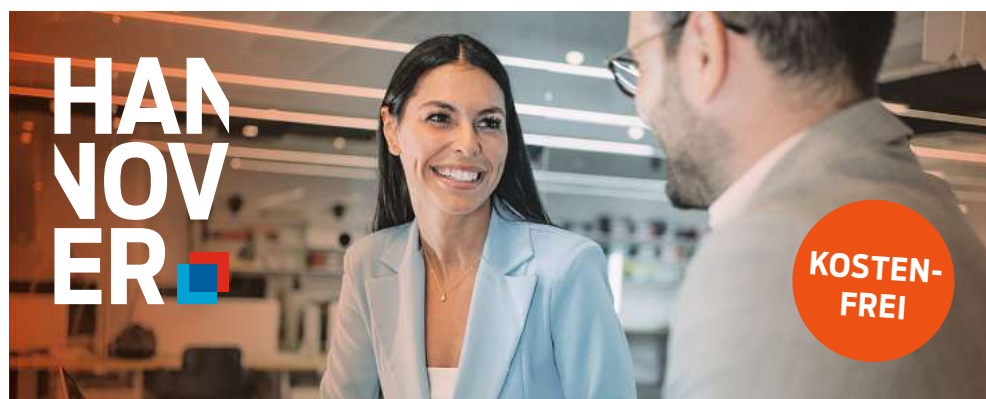
durch die Ehrung führte. Es erfolgte zu jedem Jubiläum ein kleiner historischer Rückblick, was im besagten Jahr aktuell war. Verbunden wurde dies mit der Frage nach den Motiven des jeweiligen Mitglieds, seinerzeit in die SPD einzutreten.

So erhielten unter anderem Rosa und Wilfried Affenzeller, Hans-Jürgen Blume und Horst Karrasch Urkunden für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft, Michael Schneider für 55 Jahre. Es gab auch ein 60- und ein 70jähriges Jubiläum, allerdings konnten die zu Ehrenden jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht vor Ort teilnehmen. Ebenfalls Tradition ist es, dass der

Vorstand nicht nur zu offiziellen Jubiläen nach Partei-Statuten ehrt (zum Beispiel 10, 25, 40), sondern auch die Jahre dazwischen (zum Beispiel 15, 20, 30).

„Damit haben wir begonnen, als ich Vorsitzender der Abteilung wurde und das ist mittlerweile über zwölf Jahre her“ führt Stuckmann fort. „Wir wissen die langjährige Treue sehr zu schätzen und möchten uns daher herzlich bedanken.“

Alle Jubilare, welche an diesem Tag nicht anwesend sein konnten, bekommen ihre Nadeln und Urkunden in den kommenden Wochen persönlich überreicht oder per Post.



Freitag, 05. Mai 2023, 14 bis 18 Uhr

EINFACH GRÜNDEN!

DER GROSSE BERATUNGSTAG FÜR ALLE FRAGEN ZUR UNTERNEHMERISCHEN SELBSTSTÄNDIGKEIT

Haus der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover

➤ Beratungsinself mit Expert*innen ➤ Specials für Gründerinnen
➤ Impulse, Tipps und Tricks ➤ Workshops

Jetzt anmelden unter beratungstag-hannover.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

hannoverimpuls

Sponsor von hannoverimpuls:



Der direkte Draht

zur Anzeige im Langenhagener Echo

Anzeigenannahme: Telefon: (05 11) 72 80 80
Telefax: (05 11) 7 28 08 17

Online: www.extra-verlag.de
E-Mail: service@langenhagener-echo.de